Книга Александра Пушкина

МОЯ ИСПОВѢДЬ.

1829 года Маія 30 дня,

СТИХОТВОРЕНІЕ

ГРАФА ХВОСТОВА

СЪ

Нѣмецкимъ переводомъ.

САНКТПЕТЕРБУРГЪ,
при Императорской Академіи Наукъ.
1829.

Печатать позволяется,

С. Петербургъ, 18 Іюня 1829 года.

Цензоръ *Николай Щегловъ.*

МОЯ ИСПОВѢДЬ.

МОЯ ИСПОВѢДЬ.

1829 года Маія 30 дня.

Меня винятъ за поздній къ Музѣ жаръ
Толкуютъ въ слухъ: писать стихи я старъ;
Творецъ для Дамъ сонетовъ, мадригаловъ,
Дитя суетъ и посѣтитель баловъ,
На ложѣ розъ готовлюся заснуть,
И Парки нить играя протянуть.

*
* *
*

MEIN GESTÄNDNISS.

DEN 30ten MAI 1829.

(HUMBOLDT GEWIDMET.)

von dem

Grafen Chwostoff.

Man zeiht mich später Glut für die Camönen,
Und raunt sich zu: der Dichter sey zu alt;
Doch nähert mich mein Genius den Schönen
Bald im Sonett, im Madrigale bald,
Auf einem Rosenlager will ich leise
Und süss entschlummern, nach der langen Reise.

*
* *
*

Признаюся, безвѣстной силы чувство
Манитъ меня среди преклонныхъ лѣтъ,
Люблю встрѣчать изящнаго предметъ,
И вотъ мое безъ умысла искусство!
Я на земли небесное узря,
Плѣняюсь имъ, — его боготворя.

*
* *
*

Мнѣ всѣхъ родовъ священно превосходство,
У розы милъ на стеблѣ аромать,
Прелестнаго, прекраснаго господство,
Приноситъ здѣсь обиліе отрадъ.
Натуры плодъ — искусства совершенство,
При старости великое блаженство,

*
* *
*

Ich läugne nicht, mit heimlichen Gewalten
Lockt mich Apollo zu des Edlen Ruhm,
Drum lächelt nur, seht Ihr den heitern Alten
Noch wankend opfern in dem Heiligthum,
Ich suche Himmlisches in Erdendingen,
Und bin beglückt, darf ich sein Loblied singen.

*
* *
*

Mir gilt der Gottheit Wink, wo ich ihn finde;
Und schenkt mir Wonnestunden ohne Zahl,
In Floren's duft'gem Blütenangebinde,
Im Musenhain und in Athenens Saal!
Die Wechsel der Natur, der Weisen Streben
Sieht gern der Greis und träumt ein frisches Leben.

*
* *
*

Сокровище чужое иль мое,
Питая мысль, сугубитъ бытіе,
О Гумбольтъ! другъ морей, громовъ, растеній,
Успѣлъ я здѣсь на мудреца взглянуть;
Я зрѣлъ тебя и слышалъ дальній путь:
Мнѣ даръ любви — источникъ наслажденій.

*
* *
*

Не измѣню тебѣ по смерть, любовь,
Вседневною чтимъ жертвой буду вновь;
Я дивныхъ былъ событій въ жизнь свидѣтель,
И обонялъ душистые цвѣты;
Я въ гробъ сойду, поклонникъ красоты;
Всего милѣй — она и добродѣтель.

Und wenn vor Allem auch mit treuen Armen
Das *Vaterland* an seine Brust er schliesst,
Doch fühlt er minder nicht das Herz erwarmen,
Wenn einen hohen *Fremdling* er begrüsst.
Entzückt hab' ich auf *Deiner* Rede Wogen,
O *Humboldt*, unsern Erdball kühn umflogen.

*
* *
*

Das Erdenleben, reich an Sturm und Blüten,
Ich preis' es gern, am Saume selbst der Gruft,
Ein Rückblick soll mir noch den Kampf vergüten,
Am Abend, wenn der stille Bote ruft,
Auf All' das Herrliche, das ich genossen,
Auf jede Freudenthräne, die geflossen.

(*Nach dem Russischen, von Alexander Wulffert.*)